

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

RUNDBRIEF FÜR HANNOVER



Nr. 144

Haus St. Matthias

Mai 2023



Liebe Gläubige,

Christoph Probst, Mitglied der Weißen Rose, von den Nazis zum Tode verurteilt, ließ sich wenige Stunden vor seinem Tod katholisch taufen und schrieb an seine Mutter: "Ich danke Dir, dass Du mir das Leben gegeben hast. Wenn ich es recht bedenke, war es ein einziger Weg zu Gott."

Ein Weg zu Gott – das sollte unser Leben sein. Damit wir ihn sicher gehen, hat Gott es so eingerichtet, dass wir ihn an der Hand einer himmlischen Mutter gehen dürfen. Im Mai wollen wir sie besonders verehren und ihr danken, dass sie mit ihrer mütterlichen Liebe immer für uns da ist. Als Mutter vom Guten Rat hilft sie uns, immer auf dem rechten Weg zu bleiben. Das soll uns aber nicht zur Vermessenheit und Bequemlichkeit verleiten. Mariens Hilfe besteht nicht darin, uns jede Anstrengung abzunehmen, sondern uns im eigenen gewissenhaften Finden und Gehen des Weges zu helfen.

In diesem Rundbrief gibt es ein paar Zitate aus der „Philothea“ des hl. Franz von Sales. Dieses Buch ist ein Klassiker der Einführung ins religiöse Leben. Ich empfehle jedem, der es noch nicht kennt, es zu lesen. Ein mündiger Christ muss sich fortbilden und auskennen in dem, worauf es wirklich im Leben ankommt. Vielleicht sind die Zitate ein Appetitanreger dazu.

Mit herzlichen Segensgrüßen

Ihr P. Engelbert Recktenwald

Exerzitien

mit P. Martin Ramm FSSP

vom 10. bis 15. September 2023

in Schönstatt, Vallendar (bei Koblenz)

Thema: Die Seligpreisungen der Bergpredigt

Anmeldung: P. Martin Ramm, Tel. +41/44/7723933, p.ramm [at] fssp.ch

Lehren des hl. Franz von Sales aus der „Philothea“

„Sei sorgfältig und gewissenhaft in allen Obliegenheiten. Gott hat sie dir anvertraut und will, dass du große Sorgfalt darauf verwendest. Vermeide aber dabei jede Ängstlichkeit und Aufregung, das heißt verrichte sie ohne Unruhe, ohne ängstliche Besorgnis oder hitzigen Eifer. Verrichte deine Arbeit niemals hastig, denn jede aufgeregte Hast trübt Vernunft und Urteil; damit hindert sie uns, eine Sache gut zu machen, auf die wir solch blinden Eifer verwenden“ (S. 168 f).

„Stütze dich in allen Arbeiten völlig auf die Vorsehung Gottes; nur sie gibt deinen Plänen das Gelingen. Trage ruhigen Gemütes deinen Teil dazu bei und sei überzeugt: Wenn du dein ganzes Vertrauen auf Gott gesetzt hast, wirst du den besten Erfolg haben, mag er nun deinem menschlichen Ermessen gut oder schlecht erscheinen“ (S. 170).

„Die wahre und lebendige Frömmigkeit setzt die Gottesliebe voraus; ja sie ist nichts anderes als wahre Gottesliebe. Freilich nicht irgendeine Liebe zu Gott; denn die Gottesliebe heißt Gnade, insofern sie unserer Seele Schönheit verleiht und uns der göttlichen Majestät wohlgefällig macht. Sie heißt Liebe, insofern sie uns Kraft zu gutem Handeln gibt. Wenn sie aber jene Stufe der Vollkommenheit erreicht, dass wir das Gute nicht nur tun, sondern es sorgfältig, häufig und rasch tun, dann heißt sie Frömmigkeit“ (S. 25).

„Die Tugenden haben die wundersame Wirkung, dass ihre Übung die Seele mit unvergleichlicher Wonne und Freude erfüllt, während die Laster sie erschöpft und zerschlagen zurücklassen. Fangen wir also an! Warum wagen wir nicht den Aufstieg zu diesen Herrlichkeiten?“ (S. 343).

„Die Beharrlichkeit wird zeigen, ob wir uns Gott wirklich und für immer hingegen und für ein frommes Leben entschieden haben (...) Es ist von großem Nutzen für die Festigung der Frömmigkeit, wenn wir anfangs um ihretwillen geschmäht und verleumdet werden. Das bewahrt uns vor Eitelkeit und Hochmut, die der Frömmigkeit schon in ihren Anfängen den Garaus machen“ (S. 282 f).

„Etwas zu wissen meinen, das man nicht weiß, ist Dummheit. Den Gelehrten spielen in Dingen, von denen man nichts versteht, ist Eitelkeit“ (S. 149).

Gottesdienstordnung

Mo	1.5.	Hl. Joseph der Arbeiter	Hochamt 10.00
Fr	5.5.	Pius V. / Herz Jesu Freitag	Hl. Messe und Anbetung 15.30
So	7.5.	4. Sonntag nach Ostern	Hochamt 13.30
Mo	8.5.	Ferialtag	Hl. Messe 18.30
Fr	12.5.	Hll. N., A., Dom. und Pankratius	Hl. Messe und Anbetung !16.00
So	14.5.	5. Sonntag nach Ostern	Hochamt 13.30
Do	18.5.	Christi Himmelfahrt	Hochamt 13.30
Fr	19.5.	Hl. Petrus Cölestinus	Hl. Messe, Maiandacht 15.30
So	21.5.	Sonntag nach Himmelfahrt	Hochamt 13.30
Mo	22.5.	Ferialtag	Hl. Messe 18.30
So	28.5.	Pfingsten	Hochamt 13.30
Mo	29.5.	Pfingstmontag	Hochamt 13.30
Mi	31.5.	Mariä Königin	Maiandacht 18.30
Fr	2.6.	Quatemberfreitag / Herz Jesu Freitag	Hl. Messe u. Anbetung 15.30

Sa, 6. Mai: Gemeinschaft *Ad Vitam*: 18.00 Uhr Anbetung, 20.00 Uhr hl. Messe

Ort: Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Beichtgelegenheit: Eine halbe Stunde vor den Nachmittags- und Abendmessen.

Philosophischer Lesekreis am Mittwoch, 10. Mai, 18.30 Uhr

Internationale Theologische Kommission: Auf der Suche nach
einer universalen Ethik. Ein neuer Blick auf das natürliche Sittengesetz.

Anmeldung bitte bis Sonntag, den 7. Mai

Montag, 15. Mai: Jugendtreffen in der Mommsenstraße.

P. Engelbert Recktenwald FSSP / Mommsenstr. 2 / 30169 Hannover

Tel. 0511/5366294 / chesterton@gmx.net

www.kath-info.de / petrusbruderschaft.de

Mein Youtube-Kanal: www.youtube.com/@RecktenwaldE

Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover:

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 * BIC PBNKDEFF